

Medienmitteilung

Schub aus Paris? – myclimate veröffentlicht den Jahresbericht 2015

Zürich, den 13. Juli 2016 – Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate hat heute ihren Jahresbericht 2015 veröffentlicht. Die hervorragende Ausgangssituation aufgrund rekordtiefer Energiepreise spiegelt sich nicht im Betriebsergebnis der Stiftung wieder. Die starken Ergebnisse der Geschäftsbereiche Beratung & Lösungen und Klimabildung sowie das Betriebsergebnis der Tochter myclimate Deutschland fangen den Rückgang an kompensierten Tonnen nicht vollständig auf. Insgesamt wurden 2015 550'000 Tonnen CO₂ von Unternehmen und Privatpersonen mit myclimate Klimaschutzprojekten kompensiert. Diese lieferten 2015 weitere Rekordergebnisse und positive Nachrichten für den weltweiten Klimaschutz.

2015 war ein sehr gutes Jahr für den Klimaschutz, gipfelnd in dem historischen «Paris Agreement» im Dezember. Das Bekenntnis zu deutlich mehr Klimaschutz hat sich in 2015 allerdings (noch) nicht in den myclimate Ergebnissen niedergeschlagen. Die Erträge der CO₂-Kompensationen waren im 2015 erstmals rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr gingen sie um zehn Prozent zurück, auch aufgrund von Verzögerungen bei einzelnen Grosskunden. «Dass im Jahr der rekordtiefen Öl- und Energiepreise sich jedoch weder mehr Verbraucher noch mehr Anbieter entschieden haben, sich eine Internalisierung der externen CO₂-Kosten zu leisten, gibt zu denken», kommentiert René Estermann, Geschäftsführer von myclimate. «Die Welt hat sich in Paris zu ambitionierten Zielen im Klimaschutz bekannt, es liegt an jedem Einzelnen, dieses Versprechen nicht zu einem Lippenbekenntnis verkommen zu lassen. Wir erwarten einen markanten Impuls und sehen in der Zeit nach Paris auch schon die ersten Anzeichen, die sich aber erst in der Bilanz 2016 widerspiegeln werden. Kostenlose Verschmutzung ist ein Auslaufmodell», wirft Estermann einen positiven Blick in die Zukunft.

myclimate 2015 in Zahlen

Der Gesamtertrag der Stiftung betrug 2015 knapp 12,6 Millionen Schweizer Franken, womit er das Niveau aus 2013 erreichte. Davon beliefen sich die Erträge aus den CO₂-Kompensationen auf 9,1 Millionen Schweizer Franken (CHF). Das kontinuierliche Absinken der Preise pro Tonne CO₂ konnte gestoppt werden. Kunden, die sich für Kompensation entschieden, legten verstärkt Wert auf hochqualitativen Klimaschutz. Erfreulich ist das verstärkte Engagement von Privatpersonen. Die direkten Kompensationen über die verschiedenen myclimate Webrechner wurden 2015 von rund 25 Prozent mehr Menschen genutzt. Seit Gründung hat myclimate insgesamt mehr als vier Millionen Tonnen CO₂ reduziert.

Dank gesteigerter Beiträge und Spenden konnte myclimate dafür die eigenen Klimabildungsaktivitäten erfreulich ausweiten. Mehr als 400 Schulklassen nahmen im Projektjahr bei den Energie- und Klimapionieren teil. Die Energie- und Klimawerkstatt erreichte mehr als 1'000 Lernende. Die myclimate-Beratungsaktivitäten konnten mit dem Aufbau der Cleantech-Agentur act und den Engagements im Ressourceneffizienznetzwerk Reffnet weiter gestärkt werden. Sehr positiv zeigt sich die Entwicklung von myclimate Deutschland, welche kontinuierlich und mit

ökonomischem Erfolg seine Engagements ausdehnen kann. myclimate Deutschland ist eine Tochterorganisation, deren Erträge vollständig in das konsolidierte Stiftungsgesamtergebnis fließen. Der Netto-Administrationsaufwand konnte dank tieferer Kosten bei Personal und Einsparungen im Marketing um 15 Prozent reduziert werden.

Klimaschutzprojekte auf vielen Ebenen erfolgreich

Auch 2015 generierten die Klimaschutzprojekte wieder mehr Emissionsreduktionen als Kunden Kompensationszahlungen realisierten. Mit mehr als 700'000 Tonnen an CO₂-Emissionseinsparungen lieferten sie ein Ergebnis auf dem Rekordniveau von 2014 ab. Seit 2011 generiert myclimate pro Jahr mehr CO₂-Reduktionen in den Projekten als pro Jahr verkauft werden. Für René Estermann bedeutet dies angesichts der nicht mithaltenden Nachfrage einen Wermutstropfen: «Wir könnten und möchten in bestehenden und neuen Projekten, mit Biogasanlagen, effizienten Kochern oder Solaranlagen gerne deutlich rascher, deutlich mehr Klimaschutz realisieren. Wir müssen zur Zeit jedoch aufgrund fehlender Unterstützung bestehende Projekte in ihrer Entwicklung <contre coeur> massiv beschränken.»

myclimate Klimaschutzprojekte decken insgesamt 14 der 17 Globalen Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs), die 2015 vorgestellt wurden und die Millennium Goals ablösen, ab. Insgesamt kreierten myclimate-Projekte seit Beginn mehr als 7'700 Jobs. Fast viereinhalb Millionen Menschen profitieren direkt oder indirekt von den myclimate-Projekten weltweit. Alleine 470'000 effiziente oder solarbetriebene Kocher wurden bislang in Ländern wie Madagaskar, Kenia, Peru, Bolivien oder Indien installiert.

Zwei von myclimate unterstützten Projekten wurde eine besondere Ehre zu teil: Das Projekt «Solarenergie für Bildung und Jobs – Mobisol» in Tansania sowie die «Solvatten-Technologie», die beim myclimate-Projekt «Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte dank Filtertechniken» in Uganda zum Einsatz kommt, wurden an der Klimakonferenz in Paris mit den «Momentum for Change»-Awards ausgezeichnet. Es ist dies das zweite Mal, dass gleich zwei myclimate-Projekte auf höchster Bühne von den Vereinten Nationen prämiert wurden.

Der myclimate-Jahresbericht 2015 inkl. detaillierter und von der KPMG AG revidierter Konzernrechnung ist unter folgendem Link einsehbar:

www.myclimate.org/jahresbericht

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

René Estermann, Geschäftsführer myclimate
rene.estermann@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61
www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Türkei.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 15'000 Schülerinnen und Schüler und 7'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis ‚PrixEco‘ ausgezeichnet.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate